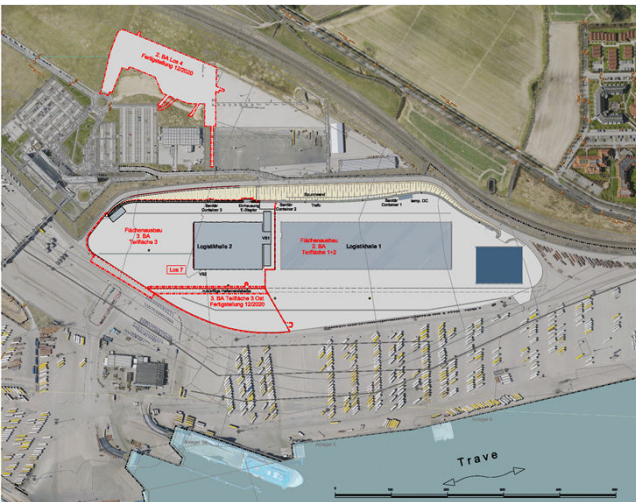


Flächenausbau Skandinavienkai 3. BA – Teilfläche 3

Erdbau – Bodenverbesserung – Entwässerung – Oberflächenbefestigungsarbeiten

Die Hansestadt Lübeck, Bereich Lübeck Port Authority, plante in Zusammenarbeit mit der Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH (LHG) am Standort Skandinavienkai in Lübeck-Travemünde die Erweiterung der vorhandenen Hafenbetriebsflächen in westlicher Richtung um 16 ha. Die Erweiterungsfläche grenzt unmittelbar an die bestehende Hafenbetriebsfläche an, die bereits mit dem 1. Bauabschnitt (BA) bis zum Jahr 2007 ausgebaut wurde. Für die Verlagerung des Papierumschlages vom Nordlandkai zum Standort Skandinavienkai wurde die Umsetzung des 2.- und 3. BA notwendig. Die Fertigstellung des 2. BA erfolgte hierbei im Dezember 2019.

Im Zusammenhang mit den wachsenden Umschlagzahlen am Standort Skandinavienkai wurde nun der 3. Bauabschnitt, Teilfläche 3 fertiggestellt. Auf der Fläche wurde außerdem durch die LHG eine weitere Logistiklagerhalle für den Papierumschlag aus Skandinavien errichtet. Hierdurch wurde der Papierumschlag vom Nordlandkai komplett an den Skandinavienkai verlegt.



Um das Gelände der Teilfläche 3 auf das östlich anschließende Hafenniveau abzutragen, wurden insgesamt rd. 400.000 cbm Boden bewegt. Die Böden bestehen aus eiszeitlichem, bindigem Geschiebemergel. Der Boden wurde abgetragen und in eine ehemalige Kiesgrube am Dummersdorfer Ufer eingebaut. Die Urgeländehöhe von bis zu 19,00 m üNN wurde auf eine Höhe von ca. 4,00 – 5,00 m üNN niedergebracht und an das bestehende Hafenniveau angepasst.

Um diese Menge an Boden zu transportieren, wurden spezielle Dumper auf eigens angelegten und asphaltierten Baustraßen eingesetzt. Der Einbau des Bodens erfolgte unter strengen Auflagen der Naturschutzbehörde und wurde täglich durch Ortsbegehungen kontrolliert.

Nach dem Bodenabtrag wurden rd. 610 m Entwässerungsleitungen bis zu einem Nenndurchmesser von DN 500 und rd. 2.200 m Drainageleitungen DN 200 im Baufeld eingebaut. Für den Brandschutz wurden rd. 615 m Löschwasserdruckleitungen verlegt. Für die später erforderliche Verkabelung wurden rd. 3.100 m Leerrohre DN 110 bis DN 160 erdverlegt.

Die späteren Betriebs- und Hallenflächen wurden anschließend auf einer Fläche von ca. 43.000 qm mit einem rd. 70 cm starken Oberbau aus Frostschutzkies und Schottertragschicht versehen. Die Oberflächenbefestigung wurde in Pflasterbauweise mit Rinnen und Abläufen hergestellt und ist so dimensioniert, dass schwerer Hafenverkehr problemlos aufgenommen werden kann.

Die auf der hergestellten Fläche entstandene Logistikhalle 2 überspannt mit ihrem Holzbinderdach eine Grundfläche von rd. 10.000 qm und eine Vordachfläche von rd. 1.800 qm. In ihr werden Papierrollen und Papier-Palettenware aus Skandinavien eingelagert.

Projektleiter: Dipl.- Ing. Marko Mahnke
Kosten Infrastruktur: rd. 11.570.000 EUR (Erdbau, Entwässerung, Oberfl.)

Die Förderung aus dem GRW-Programm des Landes Schleswig-Holstein für die Infrastruktur 3. BA Teilfläche 3 beträgt 7.912.324,46 EUR.

Planungsphase: 06' 2016 – 08' 2019
Ausschreibung: 07' 2019 – 12' 2020
Bauphase: 11' 2019 – 06' 2022

Mit der zusätzlich gewonnenen Lagerkapazität wird dem größeren Bedarf an Papierumschlag Rechnung getragen.

Wir fördern Wirtschaft



Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund und das Land Schleswig-Holstein



Schleswig-Holstein. Der echte Norden.